

650 Jahre Tirol zu Österreich 1363 – 2013 Die Vereinigung mit Österreich

Meinhard II „Der Schöpfer Tirols“ einigte das Land von 1259 bis 1282 und schaffte ein eigenes Landrecht. Ein Zeichen eines eigenständigen Landes.

1271 taucht die Bezeichnung „Herrschaft Tirol“ bzw. „Grafschaft Tirol“ auf.

1295 verstarb Meinhard II. Seine Söhne verwalteten gemeinsam das Land bis 1310. Ab 1310 regierte Heinrich von Tirol-Görs, nach dem Tode seiner Brüder, das Land alleine. Heinrich konnte das Gebiet und seine Herrschaft nicht weiter ausbauen. Im Gegenteil, durch abenteuerliche Unternehmungen schwächte er das Land und rückte es hiermit ins Interesse der mitteleuropäischen Mächte. Außerdem hatte er keine männlichen Nachkommen. Drei Mächte hatten Interesse an Tirol: 1. Die Luxemburger, die große Gebiete um Luxemburg besaßen, außerdem einen großen Teil des heutigen Belgien und die großen Länder Böhmen und Mähren. 2. Die Wittelsbacher, zu deren Gebieten ein Großteil des heutigen Bayern gehörte, außerdem Gebiete in der Pfalz und den Niederlanden, sowie das große Land Brandenburg. 3. Die Habsburger, welches das Land Österreich besaßen (ca. das heutige Ober- und Niederösterreich), weiters die Steiermark, Kärnten und große Landstriche in der Schweiz und Schwaben.

Heinrich von Tirol-Görs verstand es aber, beim Deutschen Kaiser Ludwig (einem Wittelsbacher) die Lehensfähigkeit seiner Töchter bestätigen zu lassen. Somit wären die Töchter mit Ihren Männern die Erben des Landes. Johann von Luxemburg war der schnellste und führte 1330 seinen zweiten Sohn den erst neunjährigen Johann-Heinrich in die Ehe mit der zwölfjährigen Margarethe (später genannt Margarethe Maultasch). Den Wittelsbachern und Habsburgern missfiel diese Heirat. War doch Tirol ein strategisch wichtiges Passland.

Die Ehe von Margarethe blieb kinderlos. Auch waren große Teile des Adels im Lande unzufrieden mit der Verwaltung der Luxemburger. Margarethe verstieß mit Hilfe des Adels 1341 ihren Mann Johann-Heinrich. Nun waren die Wittelsbacher am Zuge. Kaiser Ludwig („Der Bayer“) hatte einen Gemahl für Margarethe, seinen Sohn Markgraf Ludwig von Brandenburg. Die „Ehe“ kam 1342 zustande. Ein Sohn wurde geboren. Die erste Ehe von Margarethe war aber noch gültig. Der Bannfluch Roms lastete 16 Jahre auf dem Land Tirol. Keine Messen wurden gelesen und keine Sakramente gespendet. Zudem überschatteten Krieg und Terror und Naturkatastrophen das Land. Die Bevölkerung sah ein Strafgericht Gottes. Margarethe und ihr Mann wurden zusehends unbeliebt. Margarethes Beinamen „Maultasch“ entstand erst viele Jahre später, durch die Eindrücke jener Zeit.

Nach etwa 10 Jahren ging es wieder aufwärts. Gesetze und Maßnahmen förderten das Wirtschaftsleben, die Rechtsverhältnisse, den Durchzugsverkehr und die Einheit des Landes. 1359 kam es zur kirchlichen Ungültigkeitserklärung von Margarethes erster Ehe, durch die Vermittlung des Habsburger Herzogs Albrecht II. Margarethes Sohn Meinhard III ehelichte die Tochter Albrecht III. Auch wussten die Herzöge Österreichs, das Land Tirol geschickt an die Habsburger zu binden. 1361 verstarb plötzlich Herzog Ludwig, der Mann Margarethes. Ihr gemeinsamer Sohn Meinhard III, gesundheitlich angeschlagen, folgte seinem Vater 2 Jahre später und verstarb am 13. Jänner 1363. Margarethe war nun ohne Erbfolge und das Land daher in Sorge. Herzog Rudolf IV von Österreich, sehr weitsichtig, mutig und vor allem gut informiert, war bereits auf dem Weg nach Tirol. Nach einer Woche schwieriger Verhandlungen vermachte Margarethe und die Adeligen Räte des Landes, aus damaliger Sicht die Vertreter des Landes bzw. der Bevölkerung, das Land Tirol aus freiem Entschluss an die Habsburger. Es war der 26. Jänner 1363.

Die Wittelsbacher waren mit internen Erbstreitigkeiten soweit beschäftigt, dass sie erst im Sommer darauf reagierten und mit Waffengewalt Tirol in ihren Besitz bringen wollten, jedoch dies misslang. Tirol war österreichisch geworden. Für Tirol begann eine neue Epoche. 555 Jahre war nun ganz Tirol bei Österreich, mit wenigen Ausnahmen.

Ab 1918 kam der südliche Teil zu Italien. Tirol war nun getrennt. Viele Versuche das Land zu einen schlugen fehl. Geblieben ist die Liebe zum Land und die Selbstverständlichkeit eines Tirol-Bewusstseins in Nord- Ost- und Südtirol und sogar in Welschtirol.

Darauf können wir bauen und eine neue gemeinsame Rolle in Europa suchen! Der Freiheit entgegen...

tiroler

VERSICHERUNG



NATIONENFAHNEN LANDESFAHNEN SCHÜTZENFAHNEN
KIRCHENFAHNEN VEREINSFLAGGEN KLEINFLAGGEN
FAHNENSCHLEIFEN ERINNERUNGSBÄNDER WERBEFLAGGEN
BEACHFLAGGS GROSSFORMATDRUCKE WERBEBANNER

Digitaldrucke
GRABER
Fahnen - Fahnenmasten

I- 39028 Schlanders - Andreas-Hofer-Str. 28
Tel. +39 0473 730231
www.graber-fahnen.com



elfer

**ABZEICHEN - FAHNENSCHLEIFEN
WIMPELN - KUNSTSTICKEREI
PERSONALISIERTE WERBEARTIKELN**

0471/251500 - www.elfer.net
(KATALOG NACH ANFRAGE)

Südtiroler Schützenbund

SSB - Südtiroler Schützenbund
Schlernstraße 1, Waltherhaus - 39100 Bozen (Süd-Tirol)
Tel.: 0471 97 40 78 - Fax: 0471 98 21 14 - E-mail: info@schuetzen.com

Ladschreiben

zum

19. Landesschießen

des Südtiroler Schützenbundes

20. April - 11. Mai 2013

Meran - Eppan - Brixen - St. Lorenzen



650 Jahre
Übergabe des Landes an Österreich
1363 - 2013

Eröffnung

Samstag, 20. April um 10.00 Uhr in St. Michael Eppan
im Innenhof der Kellerei Brigl - Maria-Rast-Weg 3 (oberhalb der Kasernen)

- Landesüblicher Empfang
- Ehrensalue durch Ehrenformation
- Grußworte
- Abmarsch zum Schießstand

Schießzeiten

20. April Eppan 11.30 - 18 Uhr
 21. April Eppan 8 - 18 Uhr
 27. April Brixen 9 - 20 Uhr | Meran 9 - 19 Uhr
 28. April Brixen 9 - 18 Uhr | Meran 9 - 19 Uhr
 1. Mai Brixen 9 - 20 Uhr
 2. Mai Brixen 18 - 22 Uhr
 3. Mai St. Lorenzen 18 - 22 Uhr
 4. Mai Eppan 8 - 18 Uhr | St. Lorenzen 14 - 22 Uhr | Meran 9 - 19 Uhr | Brixen 9 - 20 Uhr
 5. Mai Eppan 8 - 18 Uhr | St. Lorenzen 10 - 18 Uhr | Meran 9 - 19 Uhr | Brixen 9 - 18 Uhr
 10. Mai St. Lorenzen 18 - 22 Uhr
 11. Mai St. Lorenzen 14 - 22 Uhr

Preisverteilung

Am 24. Mai im Schießstand von Eppan um 19.30 Uhr

Gebühren:

Stammkarte	Euro 15,00
Jungsch. / Jungmark. / Junioren	Euro 8,00
Nachkauf: 10er-Serie KK	Euro 2,00
10er-Serie LG	Euro 1,50
Festscheibe KK (5 Schuss) unbeschränkt	Euro 3,00
Festscheibe LG (5 Schuss) unbeschränkt	Euro 1,50
Kombination	Euro 4,00
Schützenschnurserie	Euro 5,00

Die Stammkarte beinhaltet: Standgebühren, Standgewehrbenützung, 5 Schuss Festscheibe, 1 10er-Serie, Jahresspange und Haftpflichtversicherung

Kategorien und Preise

Jungschützen und Jungmarketenderinnen (Jg. 1998 - 11. Mai 2003 geb.) mit Luftgewehr stehend aufgelegt	25 Preise
Junioren KK (Jg. 1995 - 1997) liegend u. stehend	10 Preise u. 3 Preise stehend
Marketenderinnen (Jg. 1997 u. älter) liegend u. stehend	10 Preise u. 5 Preise stehend
Schützenklasse (Jg. 1954 - 1994) liegend u. stehend	30 Preise u. 10 Preise stehend
Altschützen (Jg. 1943 - 1953) liegend u. stehend	10 Preise u. 5 Preise stehend
Veteranen (Jg. 1942 und älter) sitzend aufgelegt	10 Preise
Versehrte (müssen sich ausweisen) sitzend aufgelegt	5 Preise
Kombination Junioren	3 Preise
Kombination Marketenderinnen	5 Preise
Kombination Schützenklasse	10 Preise
Kombination Altschützen	5 Preise
Festscheibe (nachkaufbar) 2 beste Treffer (Schießstellung beliebig)	10 Preise
Festscheibe Luftgewehr Jungsch. und Jungmark.	5 Preise
Gäste: Ehrenmitglieder, unterstützende Mitglieder und Mitglieder anderer Schützenbünde sowie Freunde und Gönner (Schießstellung beliebig)	5 Preise
Kompaniewertung (10 beste Schützen) Prämierung von Kompanien bis zu 5 Schützen	

Jahresspange

	Jungschützen u. Jungmarketenderinnen	Junioren Marketenderinnen Altschützen	Schützenklasse	Veteranen und Versehrte
Gold mit Goldkranz (die 3 besten Serien, nur für Jahresspange)- Scharfschütze				
liegend		268	277	283
stehend	277	232	256	
Gold mit Silberkranz				
liegend		86	90	93
stehend	85	75	77	
Gold				
liegend		83	85	90
stehend	75	66	73	
Silber				
liegend		70	75	78
stehend	65	50	60	
Bronze				
liegend		55	60	63
stehend	55	40	50	

Schützenschnur

	Junioren Marketenderinnen Altschützen		Schützenklasse		Veteranen und Versehrte	
	5er	15er	5er	15er	5er	15er
Gold						
liegend	42	125	44	129	44	130
stehend	34	100	38	110		
Silber						
liegend	39	115	41	120	41	120
stehend	28	80	33	90		
Grün						
liegend	36	105	38	110	38	108
stehend	22	60	28	70		

Die Schützenschnur kostet: grün 50 Euro - Silber/gold 60 Euro

Schützenschnur:

Für den Erwerb der Schützenschnur ist das Schießergebnis aus einer der drei 5er- oder der 15er-Serie zu werten.

Die Schützenschnurserie ist unter Aufsicht – ausschließlich in Tracht und mit KK – zu schießen und darf nicht unterbrochen werden.

Die Schützenschnur ist jährlich auf eine einmalige 15er-Serie beschränkt und darf nur von aktiven Marketenderinnen und Schützen geschossen werden, die das 16. Lebensjahr erreicht haben. Sie ist bei Aushändigung vom Schützen sofort zu bezahlen.

Allgemeines:

Kleidung und Waffen:

Aktive Schützen und Marketenderinnen dürfen ausschließlich in ihrer Tracht schießen.

Die Schießordnung am jeweiligen Schießstand ist zu beachten!